

CANADA

ISSN 1182-3100

Newspaper serving the German Speaking Communities

Journal de la communauté germanophone

If undelivered, please return to: Si non réclamé, prière de retourner à:

Das Echo, PO Box 27  
Pointe-Claire, QC, H9R 4N5  
Printed in Ontario



Die Zeitung für Deutschsprachige in Kanada und USA



Nr. 57/307 30. Jahrgang

THE LARGEST NATIONWIDE GERMAN LANGUAGE NEWSPAPER IN CANADA

Februar 2008

Sicherheitsrat

## UN einigen sich auf Iran-Resolution

Berlin – (dpa). Im Atomstreit mit dem Iran haben sich die Vetomächte der Vereinten Nationen nach monatelangen Verhandlungen auf eine neue Resolution gegen das Regime in Teheran verständigt.

Das teilte Außenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD) am 22. Januar nach Beratungen mit seinen Kollegen aus den USA, Russland, China, Großbritannien und Frankreich in Berlin mit. Ziel sei es, den Sanktionsdruck auf Teheran moderat zu erhöhen. Mit den Sanktionen soll Teheran zur Aussetzung seines Atomprogramms bewegt werden. Vor allem die USA dringen darauf, die Führung in Teheran mit weiteren Maßnahmen zum Einlenken im Atomstreit zu bewegen. Dagegen haben bisher Russland und China jedoch Vorbehalte. Der Regierung in Teheran wird vorgeworfen, zu militärischen Zwecken im großen Stil Uran anzureichern.

Deutschland, Frankreich und Großbritannien werden dem Sicherheitsrat einen Resolutionsentwurf unterbreiten“, sagte Steinmeier. Dieser Entwurf könne dann dort in den kommenden Wochen beraten werden. „Wir appellieren noch einmal gemeinsam mit aller Dringlichkeit an die Führung in Teheran, den Forderungen des Sicherheitsrates und der Internationalen Atomenergiebehörde ohne Einschränkungen nachzukommen. Und ich sage auch: Teheran hat es in der Hand, den Weg der Kooperation und des Ausgleichs zu suchen.“



2008 wird die Stadt Québec 400 Jahre alt — ein außergewöhnliches Jahr für eine einzigartige Stadt, Wiege der französischen Kultur in Amerika, Ausgangspunkt bedeutender Forschungsreisen zur Erschließung des Kontinentes und erste Anlaufstelle für europäische Einwanderer. Über vier Jahrhunderte hinweg hat sich dieses historische Kleinod, das zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt, seine hinreißende Atmosphäre und quicklebendige Vitalität erhalten. Mehr auf Seite 19

Versöhnung vor Iran-Konferenz

## Deutschland und China „Hand in Hand“

Berlin – Deutschland und China haben ihre monatelangen Spannungen nach dem Empfang des Dalai Lama im Kanzleramt im Herbst für beendet erklärt. Außenminister Frank-Walter Steinmeier und sein chinesischer Amtskollege Yang Jiechi bekräftigten in Berlin das Interesse beider Länder an guten und partnerschaftlichen Beziehungen. Von dem Treffen gehe das Signal aus, dass Deutschland und China „jetzt und heute“ zur Normalisierung der Beziehungen zurückkehrten, sagte Steinmeier. „Die gute und enge Partnerschaft zu China“ entspreche „einer langen Tradition“. Auch Yang betonte die Bedeutung, die China den Beziehungen zu Deutschland zu-

messe. „Wir sind bereit, Hand in Hand mit Deutschland den gemeinsamen Herausforderungen zu begegnen.“ Er verwies auf Gespräche und einen Briefwechsel, in dem Deutschland die Zugehörigkeit von Taiwan und Tibet zu China bekräftigte. China hatte verärgert reagiert, nachdem Bundeskanzlerin Angela Merkel im vergangenen September den Dalai Lama im Kanzleramt empfangen hatte, der das geistliche Oberhaupt der Tibeter ist. Merkel sagte in einem Interview mit NDR Info, die Beziehungen zu China seien „viel zu wichtig, als dass ein Empfang des Dalai Lama dies in Frage stellen könnte“. An den Grundlagen der deutschen China-Politik habe

sich nichts geändert. Dazu gehöre auch die Ein-China-Politik. „Dass wir in einer Frage unterschiedlicher Meinung sind, das muss zwischen Freunden aushaltbar sein“, sagte Merkel. Yang ist anlässlich des Treffens der fünf Vetomächte im UN-Sicherheitsrat und Deutschlands wegen des Atomstreits mit Iran in Deutschland. Steinmeier zeigte sich optimistisch, dass die Iran-Konferenz der fünf UN-Veto-Mächte und Deutschlands zu Resultaten führt. Vor Beginn der Beratungen sagte er im ARD-Morgenmagazin, die Tatsache, dass auch die Außenminister Russlands und Chinas nach Berlin gekommen seien, „ist schon mal ein positives Zeichen“.

## Davos im Griff der Manager und Politiker

Davos – Das World Economic Forum kommt dieses Jahr weitgehend ohne Hollywood-Glamour aus.

Die Teilnehmerliste des WEF enthält auch dieses Jahr viele illustre Namen. Im Gegensatz zu früheren Treffen fehlte aber der Glanz von Hollywood-Stars weitgehend. Davos ist wieder fest in der Hand von Spitzenmanagern und Politikern. Sie hatten über die derzeitigen Probleme der Weltwirtschaft und der Welt-politik ausreichend zu reden.

Den WEF-Verantwortlichen ist es auch dieses Jahr gelungen, eine illustre Schar von Politikern nach Davos zu locken – auch wenn die Politik eine etwas weniger dominante Rolle spielen als in früheren Jahren. Unter den rund 2500 Teilnehmern fanden sich 27 Staats- und Regierungschefs, über 100 Minister, 7 EU-Kommissare und 6 Mitglieder des US-Kabinetts. Als prominenteste Vertreterin der Bush-Regierung hatte Außenministerin Condoleezza Rice das WEF am 23. Januar eröffnet. Für Aufsehen durfte aber auch der Auftritt des Präsidenten Afghanistans, Hamid Karzai, sorgen, der ebenfalls an der Eröffnungszeremonie sprechen durfte.

Von den europäischen Regierungschefs stechen die Namen zweier «Neuzugänge» hervor, jene des britischen Premiers Gordon Brown und seines französischen Amtskollegen François Fillon. Nach Davos reisten aber auch die Staats- oder Regierungschefs von Albanien, Aserbeidschan, Bangladesch, Dänemark, Israel, Jordan, Katar, Kolumbien, Litauen, Malaysia, den Niederlanden, von Nigeria, Österreich, den Philippinen, etc. tc.

<b>INHALT</b>	
Impressum	02
Politik	03-06
Wirtschaft	07-09
Lokales	10-19
Panorama	20-26
Bücherecke/Lieder	27
Küche/Rätsel	28
Heiteres/Bestellschein	29
Horoskop / Forum	30-31
Gesundheit	32
Echo der Frau	33
Leichte Unterhaltung	34-35
Junges Echo	36-37
Sport	38
Verschiedenes	39-40

**Edeleweiss Import**  
Calgary, Alberta

**PORSCHE**  
Autohändler Mark Motors  
Ottawa

**HAGEN.**

**Radio Herz**  
Bell ExpressVu Kanal 986 landesweit

**30 JAHRE „DAS ECHO“**

Feiern Sie mit uns, jeden Monat bis zum 1. September 2008

**Wir sind Ihre Zeitung!**

Verschenken oder vermitteln Sie ein Abo...

Auf Seite 29 finden Sie den Bestellschein!